



Gemeinde Obertaufkirchen

Mitteilungsblatt

Nr. 01 / 2019

Inhaltsübersicht:

Grußworte des Bürgermeisters	1-2
Nachruf Frau Elisabeth Stettner	2
Feuerwehren im Katastrophenschutz-Einsatz.....	3
Finanzminister Albert Füracker übergibt Förderbescheid für den Breitbandausbau.....	4-5
Gebrauchter Schneepflug zu verkaufen.....	5
Informationen zum neuen Führungszeugnis	5
Informationen aus dem Gemeinderat: Neubau einer zweigruppigen Kinderkrippe	6
Neues aus der Kinderwelt „St. Martin“: Projekt „Lesecouch“	7
Musikalischer Hoagart'n - Erlös geht an die Nicolaidis YoungWings Stiftung	8
Feuerwehrausrüstung komplettiert - Spende der Firma LCTech GmbH.....	9
Mikrozensus 2019 gestartet - Interviewer bitten um Auskunft	10
Grüngutentsorgung und Problemmüllsammlung.....	10-11
Schüleraufsicht gesucht / Obertaufkirchner Kinderkino	11
Familienpässe für 2019	12
Vermietung moderner Praxis- und Büroräume.....	12

**„Wer an den Dingen seiner Gemeinde nicht Anteil nimmt,
ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“**

Perikles, griechischer Staatsmann (geb. um 490 v. Chr.)

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,



die Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern sieht vor, dass der erste Bürgermeister mindestens einmal im Jahr, auf Verlangen des Gemeinderats auch öfter, eine Bürgerversammlung zur Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten einberuft. In unserer Gemeinde ist es mittlerweile gute Tradition, dass diese Bürgerversammlung in den Wochen vor Ostern stattfindet.

Ich darf daher Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wieder sehr herzlich einladen zur diesjährigen Bürgerversammlung am

**Mittwoch, den 20. März 2019 um 20.00 Uhr
im Gasthaus Pointvogl-Jodl in Obertaufkirchen.**

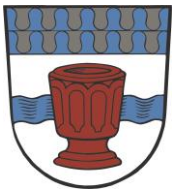
Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich aus erster Hand über die Entwicklung unserer Gemeinde, ihre finanzielle Lage, die Arbeit des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung sowie die geplanten Projekte der kommenden Jahre zu informieren. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen vorzubringen. Bei der Bürgerversammlung wird auch Herr Landrat Georg Huber zu Gast sein und für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung stehen.

Ich würde mich freuen, Sie bei der Bürgerversammlung recht zahlreich begrüßen zu dürfen, und wünsche Ihnen allen einen guten Start in den Frühling und eine gute Zeit.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Franz Egartner

Nachruf



Die Gemeinden Obertaufkirchen und Schwindegg
trauern um



Frau Elisabeth Stettner

Frau Stettner war von Januar 1968 bis April 1978 zunächst als ehrenamtliche, dann als hauptamtliche Kassenverwalterin bei der Gemeinde Obertaufkirchen und anschließend bis zu ihrem Eintritt in den verdienten Ruhestand am 30. April 1991 bei der Verwaltungsgemeinschaft Schwindegg beschäftigt.

Wir danken Frau Stettner für ihren gewissenhaften Einsatz zum Wohle unserer Gemeinden und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Obertaufkirchen
Franz Egartner
Erster Bürgermeister

Gemeinde Schwindegg
Dr. Karl Dürner
Erster Bürgermeister

Feuerwehren im Katastrophenschutz-Einsatz

Bei der Schneekatastrophe im Januar 2019 in den bayerischen Alpen waren auch die beiden Feuerwehren der Gemeinde Obertaufkirchen im Einsatz.

Die Feuerwehr Oberornau wurde am 12. Januar nach Marktschellenberg im Berchtesgadener Land abgeordnet. Neun Mann, darunter auch zwei Mitglieder der Feuerwehr Obertaufkirchen, machten sich um 4.30 Uhr über den Treffpunkt in Mühldorf a. Inn auf dem Weg. Ca. 20 Fahrzeuge und 120 Helfer setzten sich mit Blaulicht in Kolonne in Marsch. Auf ca. 1.000 Meter Höhe wurde der meterhohe Schnee vom Dach eines Bauernhofes und von einem Wohnhaus geräumt.



Am nächsten Tag rückten neun Mann der Feuerwehr Obertaufkirchen mit dem LF8 in das Berchtesgadener Land aus. Aufgrund der Höhe der zu räumenden Gebäude war die Absturzsicherungs-Ausrüstung notwendig. Die Sicherung wurde unter der Leitung von Michael Schrankl und Stephan Hörl errichtet. Einsetzender Regen erschwerte im Laufe des Tages die Arbeiten noch zusätzlich.

Die Dankbarkeit der Bewohner der betroffenen Gebäude war sehr groß. Aber auch für die Einsatzkräfte war das „Helfen“ sehr befriedigend. Kuriosität am Rande: Bei der Heimfahrt durch Österreich musste auf der Autobahn das Blaulicht eingeschaltet werden, um das Bezahlen einer Maut zu vermeiden.

Die Hilfeinsätze im Berchtesgadener Land bewiesen einmal mehr die hohe Leistungsbereitschaft und -stärke unserer beiden Feuerwehren. Der Dank gilt den aktiven Mitgliedern beider Feuerwehren, die den fordernden und nicht ganz ungefährlichen Einsatz ohne Zögern auf sich genommen haben - ohne Bezahlung, unentgeltlich in ihrer Freizeit, im Urlaub. Als Gemeinde können wir stolz auf unsere Feuerwehren sein.



Finanzminister Albert Füracker übergibt Förderbescheid für den Breitbandausbau

Die Gemeinde erhält für den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes einen Zuschuss des Freistaats Bayern von 1,24 Millionen Euro. Finanzminister Albert Füracker übergab den Förderbescheid bei einer Feierstunde am 18. Dezember 2018 im Finanzministerium an Bürgermeister Franz Ehgartner.

„Breitband ist Zukunft. Nur wo Breitband vorhanden ist, werden Arbeitsplätze entstehen und erhalten. Ziel sind hochleistungsfähige Breitbandnetze mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s. Hierfür stellt der Freistaat bis zu 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung - eine bundesweit einzigartige Summe. Unsere Breitbandförderung ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums“, unterstrich Staatsminister Füracker bei der Übergabe der Breitband-Förderbescheide.

Bis Ende 2021 erhalten zusätzliche 182 Haushalte in der Gemeinde Internetanschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s. Für einen Großteil dieser Anwesen besteht die Möglichkeit, die Glasfaserkabel bis in die Gebäude zu verlegen (FTTB - Fiber to the building). Die Gemeinde und die Telekom haben dazu Ende 2018 einen Kooperationsvertrag geschlossen. Mit dem vereinbarten Netzausbau werden speziell die noch bestehenden Versorgungslücken im Gemeindegebiet geschlossen.

Als Erschließungsgebiete wurden all diejenigen Ortsteile festgelegt, die auch nach den bereits erfolgten Ausbaumaßnahmen und unter Berücksichtigung der von der Telekom angekündigten Aufrüstung der Kabelverzweiger mit Vectoring-Technik bisher nur Bandbreiten von weniger als 30 Mbit/s nutzen können. Die Ausbauggebiete sind einzusehen auf der Gemeindehomepage unter www.obertaufkirchen.de/81-meldungen/312-schnelles-internet-fuer-die-gemeinde-obertaufkirchen .



Bürgermeister Franz Ehgartner bei der Übergabe des Breitband-Förderbescheides durch Finanzminister Albert Füracker

Die Wirtschaftlichkeitslücke für die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 1,54 Millionen Euro. Dazu erhält die Gemeinde einen Zuschuss von 80 % aus dem bayerischen Breitband-Förderprogramm; der Gemeinde verbleibt somit ein Eigenanteil von knapp 310.000 Euro.

Bürgermeister Franz Ehgartner ist sich der Bedeutung des Breitbandausbaus bewusst:

„Das schnelle Internet ist für Familien und Unternehmen heute unverzichtbar. Gerade in Zeiten der Digitalisierung ist eine leistungsfähige Anbindung an das Datennetz ein wichtiger Standortfaktor. Nur die Kommune, die eine gute Infrastruktur bietet, kann sich erfolgreich um die Ansiedlung von Familien und Arbeitsplätzen bemühen. Unser Ziel war und ist es, trotz unseres weitläufigen Gemeindegebietes flächendeckend eine hochwertige und zukunftsfähige Breitbandversorgung aus einem Guss bereit zu stellen. Mit unserem nunmehr fünften Förderverfahren schließen wir endgültig alle noch bestehenden Versorgungslücken in der Gemeinde. Innerhalb von zehn Jahren werden wir damit deutlich mehr als eine halbe Million Euro an gemeindlichen Mitteln für den Breitbandausbau eingesetzt haben.“

Gebrauchter Schneepflug zu verkaufen

Die Gemeinde gibt einen gebrauchten Schneepflug Schmidt MF 2.4, Baujahr 1982, gegen Höchstgebot ab. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Marsmann, Telefon 08082/9303-14.

Angebote sind bis spätestens **15. April 2019** in einem geschlossenen Kuvert an die Gemeinde Obertaufkirchen, Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen, zu richten.

Informationen zum neuen Führungszeugnis



Seit dem 18. Februar 2019 hat das Führungszeugnis ein neues Aussehen. Es wurde hinsichtlich des Datenschutzes und der Fälschungssicherheit verbessert. Die auffälligste Neuerung betrifft das weiße Adressfeld. Es wurde deutlich vergrößert.

Außerdem ist das neue Führungszeugnis übersichtlicher und mehrsprachig. So stehen die Daten zur Person jetzt bei jedem Führungszeugnis einheitlich oben rechts auf der Seite, unabhängig davon, ob Eintragungen vorhanden sind oder nicht. Die Bezeichnungen der Personendaten werden künftig in deutscher, englischer und französischer Sprache aufgeführt. Enthält das Führungszeugnis keine Eintragung, wird auch diese Information dreisprachig aufgeführt. Neben dem Führungszeugnis wurden auch alle übrigen Auskünfte aus dem Bundeszentralregister sowie die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister in gleicher Weise angepasst.

Weitere Informationen zum neuen Führungszeugnis finden Sie unter www.bundesjustizamt.de.

Informationen aus dem Gemeinderat: Neubau einer zweigruppigen Kinderkrippe

Bei der im Januar 2019 erfolgten Anmeldung für das Kindergartenjahr 2019/2020 zeigte sich, dass der bestehende und sich für die Zukunft abzeichnende Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in der Kinderwelt „St. Martin“ durch das aktuelle Angebot von 12 Kinderkrippen- und 85 Kindergartenplätzen nicht mehr abgedeckt werden kann. So liegen für das kommende Kindergartenjahr bereits jetzt so zahlreiche Anmeldungen vor, dass die Kinderwelt „St. Martin“ auch im neuen Kindergartenjahr mit drei Kindergartengruppen und einer Krippengruppe komplett ausgelastet sein wird.

Der Gemeinderat stellte daher in seiner Februar-Sitzung einen Bedarf von zusätzlichen zwölf Kinderkrippenplätzen und zusätzlichen 25 Kindergartenplätzen, somit insgesamt einen Bedarf von 24 Krippenplätzen und 110 Kindergartenplätzen in der Gemeinde Obertaufkirchen fest.

Zur Abdeckung dieses Bedarfs beschloss der Gemeinderat den Neubau einer zweigruppigen Kinderkrippe auf dem unbebauten gemeindlichen Grundstück neben der bestehenden Kinderkrippe. Die bestehende Kinderkrippe soll dem Kindergarten zur Unterbringung einer weiteren Kindergartengruppe mit 25 Betreuungsplätzen angegliedert werden. Die Trägerschaft sowohl für die neue Kinderkrippe als auch für den Kindergarten soll weiterhin in der Hand der Pfarrkirchenstiftung „St. Martin“ Obertaufkirchen liegen.

Bei seiner Bedarfsfeststellung berücksichtigte der Gemeinderat

- den im Herbst 2017 im Rahmen einer Bedarfsabfrage bei den Eltern ermittelten Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen im Alter bis zu sechs Jahren,
- die aktuellen Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2019/2020 in der Kinderwelt „St. Martin“,
- die zuletzt deutlich gestiegenen Geburtenzahlen in den Jahren 2017 und insbesondere 2018 (insgesamt 50 Kinder in den beiden Geburtenjahrgängen) sowie insbesondere auch
- die bereits aktuell bei der Kindergartenanmeldung feststellbaren Auswirkungen der geänderten politischen Rahmenbedingungen durch die Einführung des Bayerischen Familiengeldes sowie die angekündigte Ausweitung des staatlichen Beitragszuschusses von 100 Euro ab April 2019 zunächst für alle Kindergartenkinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr und ab 2020 auch für die ein- und zweijährigen Krippenkinder.

Den Planungsauftrag für den Krippenneubau erteilte der Gemeinderat an das Architekturbüro JU+Architekten, Josef Utzinger, Mühldorf a. Inn. Mit der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung wurde das Ingenieurbüro Brand & Kallenbach, Konrad Brand, Waldkraiburg, beauftragt.

Der Baubeginn für die neue Kinderkrippe ist für das Frühjahr 2020 geplant, mit der Fertigstellung ist im Laufe des Kindergartenjahres 2020/2021 zu rechnen. Der laufende Betrieb in der Kinderwelt „St. Martin“ soll durch die Bauarbeiten nicht oder allenfalls unwesentlich beeinträchtigt werden.

Neues aus der Kinderwelt „St. Martin“: Projekt „Lesecouch“

Alles begann mit einer Spende. Der Kinderwelt „St. Martin“ wurde ein Sofa für eine der drei Kindergartengruppen gespendet. Das Kindergartenpersonal stellte ein Bücherregal daneben und machte daraus eine „Lesecouch“. Hier konnten die Erzieherinnen mit den Kindern sitzen und Bücher lesen. Die Nachfrage war groß und das Interesse am gemeinsamen Lesen, an den Büchern und an den Geschichten wuchs stetig.



Oft nahmen auch die Kinder ohne die Begleitung eines Erwachsenen auf der „Lesecouch“ Platz und erzählten sich gegenseitig die Geschichten nach oder betrachteten gemeinsam die Bilder in den Büchern. In der Sterntaler-Gruppe erwuchs auf diese Weise ein Projekt zum Thema „Literacy“.

Dieses Thema gewinnt seit einigen Jahren in den Kindergärten zunehmend an Bedeutung. Mit dem Begriff „Literacy“ bezeichnet man nicht nur die Fähigkeit des Lesens und Schreibens, sondern vor allem auch die Erfahrungen mit der Lese- und Erzählkultur einer Gesellschaft. Es umfasst Fähigkeiten im Umgang mit der Schriftsprache in der Literatur und anderen schriftlichen Medien und damit das Verständnis für die Inhalte von Texten. Diese Begabungen werden bereits in der frühen Kindheit gelegt. Untersuchungen belegen, dass Kinder, die in der frühen Kindheit vielfältige Erfahrungen mit dem Betrachten von Bilderbüchern, dem Vorlesen und dem Nacherzählen von Geschichten machen konnten, letztlich bessere Sprach-, Lese- und Schreibkompetenzen aufweisen.

Da die Kinder in den Familien sehr unterschiedliche Erfahrungen mit dem Vorlesen und Erzählen von Geschichten machen, liegt es an den Erzieherinnen, hier ausgleichend tätig zu werden und allen Kindern einen Zugang zu den verschiedensten schriftlichen Medien zu ermöglichen. Von der Freude und der Geborgenheit, die durch das gemeinsame Lesen vermittelt wird, profitieren letztlich alle Kinder.

Mit der neuen „Lesecouch“ hat das gemeinsame Lesen für die Kinder der Sterntaler-Gruppe nochmals einen zusätzlichen Stellenwert bekommen. Das schöne, große Sofa verleiht dem Gruppenraum mehr Gemütlichkeit - es lädt nicht nur zum gemeinsamen Lesen, sondern auch zum Zusammensitzen, zum Kuseln und zum Ausruhen ein. Und weil auch die anderen Gruppen die Idee so schön fanden, greifen nun auch die „Dornröschen“- und die „Rapunzel“-Gruppe das Projekt auf und integrieren eine „Lesecouch“ in ihren Gruppenräumen. Um für alle Gruppen passende Sofas anzuschaffen, wurden z.B. beim traditionellen Klopfersingen Spenden gesammelt. Unterstützt wird das Projekt zudem von den Firmen „Küchen Huber, Mitterimbach“ und „LC Tech, Obertaufkirchen“.

Die Kinderwelt „St. Martin“ bedankt sich nochmals sehr herzlich bei allen Spendern.

Musikalischer Hoagart'n - Erlös geht an die Nicolaidis YoungWings Stiftung -

Beim alljährlichen „Gemeinde-Hoagart'n“ trifft Tradition auf wertvolles Engagement: Denn der Erlös aus Spenden und den verkauften Speisen und Getränken kommt jedes Jahr einem guten Zweck zugute. Beim „Jubiläumshoagart'n“ im November letzten Jahres wurde das Geld an die Nicolaidis YoungWings Stiftung gespendet, die jungen Trauernden beratend und begleitend zur Seite steht. Gertraud Gaigl, die seit zehn Jahren den „Gemeinde-Hoagart'n“ organisiert, besuchte gemeinsam mit Brigitte Köglmeier und Gertraud Voderholzer im Januar die Stiftung, um den Spendenscheck in Höhe von 2.185 € persönlich zu überreichen. Stiftungsvorsitzende Martina Münch-Nicolaidis freute sich: „Wir sind sehr dankbar für diese großartige Unterstützung. Diese Spende hilft uns dabei, Tag für Tag für junge Trauernde da zu sein.“



Die Nicolaidis YoungWings Stiftung: Hilfe für junge Trauernde

Der Verlust eines geliebten Menschen bringt junge Trauernde aus dem seelischen Gleichgewicht und oftmals an den Rand der finanziellen Existenz. Alleine in Deutschland leben ca. 800.000 Kinder, die Vater, Mutter oder beide Eltern verloren haben, und ca. 500.000 Erwachsene bis zum Alter von 49 Jahren, deren Lebenspartner verstorben ist. Die Nicolaidis YoungWings Stiftung bietet als gemeinnützige Organisation jungen Trauernden eine zielgruppengerechte Beratung sowie langfristige Begleitung in der Trauerarbeit – und das bereits seit über 20 Jahren.

Die individuellen und kostenlosen Hilfsangebote richten sich sowohl an Erwachsene bis zum Alter von 49 Jahren, deren Lebenspartner verstorben ist, als auch an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum Alter von 27 Jahren, die ein Elternteil oder beide Eltern verloren haben. Zu den Angeboten gehören eine telefonische oder persönliche Trauerbegleitung, Trauergruppen sowie gemeinsame Freizeitangebote, in denen Spiel, Bewegung und Kreativität im Vordergrund stehen.

Je nach Lebensphase und Bedürfnis bietet die Stiftung weitere Angebote, die sich an der Lebenswelt junger Menschen orientieren: Dazu zählen die Berufsberatungsstelle STARTSmart, das Sebastian Bildungsstipendium, kreative Projekte wie z.B. das Kurzfilmprojekt YoungCreatives-Film oder die Onlineberatungsstelle YoungWings. Hier erhalten Kinder und Jugendliche von 12 bis 21 Jahren 24 Stunden und an sieben Tagen in der Woche professionelle Hilfe und können sich auch untereinander austauschen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.nicolaidis-youngwings.de und www.youngwings.de.

Feuerwehrausrüstung komplettiert

Spende der Firma LCTech GmbH

Die Firma LCTech ist seit Anfang 2017 im Gewerbegebiet in Straß ansässig. Bei einem Feuerwehreinsatz auf dem neuen Firmengelände sagte Geschäftsführer Michael Baumann der Freiwilligen Feuerwehr Obertaufkirchen zu, einen Defibrillator für ein Einsatzfahrzeug zu spenden.

Bei dem neuen Gerät handelt es sich um einen AED-Defibrillator (automatisiert, extern), der mit den Geräten des Rettungsdienstes kompatibel und leicht handzuhaben ist. Die notwendigen Schulungen für die aktive Mannschaft werden vom Gruppenführer Erste Hilfe Christian Münch durchgeführt. Der „Defi“ kommt speziell bei Einsätzen der Feuerwehr, die durch die Öffnung der Autobahn deutlich zunehmen werden, zum Einsatz. Für sonstige Notfälle ist sowohl in Obertaufkirchen als auch in Oberornau ein öffentlich zugänglicher Defibrillator bei der jeweils örtlichen VR-Bank bzw. Raiffeisenbank vorhanden.

Bei der Übergabe des Defibrillators bedankte sich Bürgermeister Franz Ehgartner für die Unterstützung im Wert von mehr als 2.000 Euro. Die Firma LCTech sei, neben dem Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen, mit ihrem sozialen und gemeinnützigen Engagement ein „doppelter Gewinn für die Gemeinde“.

Geschäftsführer Michael Baumann erläuterte im Anschluss in einer kurzen Führung durch das Firmengebäude die aktuellen (Weiter-)Entwicklungen seines weltweit tätigen Unternehmens.



Bei der Übergabe des „Defis“ (von links): Michael Baumann (Geschäftsführer der LCTech GmbH), Wolfgang Gill (Kommandant FF), Robert Huber (Vorsitzender FF), Bürgermeister Franz Ehgartner

Mikrozensus 2019 gestartet - Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2019 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2019 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Landesamt weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Grüngutentsorgung und Problemmüllsammlung

Die **Grüngutentsorgung** auf dem ehemaligen Gelände des Wertstoffhofs Obertaufkirchen beginnt wieder

ab Samstag, 6. April, und endet am 30. November 2019.

Jeweils samstags besteht die Möglichkeit von 15.00 bis 17.00 Uhr, Grüngut in der erlaubten Menge von je 2 m³ anzuliefern. Alle Anlieferer von Grüngut bitten wir darum, dass Sträucher und Äste entsprechend zerkleinert werden.

Zum Grüngut gehören:

Gras, Zweige, Äste, Heckenschnitt, Laub, Schnittblumen, Topfblumen

Nicht zum Grüngut zählen:

Tierkot, Kleintierstreu, Lebensmittel wie Obst und Gemüse

Die nächste **Problemmüllsammlung** findet am **Dienstag, 9. April 2019**, statt. Das Mobil befindet sich in der Zeit von **10.00 Uhr bis 10.30 Uhr** am Standort Am Sportplatz 10, in Obertaufkirchen. Informationsblätter hierzu liegen in der Gemeindeverwaltung auf.

Schüleraufsicht gesucht

Die Gemeinde sucht zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 ab September 2019 eine Schüleraufsicht an der Schulbushaltestelle der Grundschule Obertaufkirchen. Die Tätigkeit erstreckt sich auf den Zeitraum


- morgens vor Schulbeginn zwischen 7.10 Uhr bis 7.30 Uhr und
- mittags in unterschiedlichen Zeiträumen zwischen 11.15 Uhr bis 13.15 Uhr.

Der Einsatz erfolgt in Absprache und im Wechsel mit einer weiteren Schulbusaufsicht.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD VKA-Kommunen).

Interessenten wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen, Herrn Marsmann, Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen, Tel. Nr. 08082/9303-14.

Obertaufkirchner Kinderkino 1. Halbjahr 2019

- | | | |
|-------------|---|---|
| ☺ 18. März | Hexe Lilli - Der Drache und das magische Buch
(o.A.) | |
| ☺ 06. April | Das Sams - Der Film
(o.A.) |  |
| ☺ 13. Mai | Zoomania
(o.A.) | |

- Und was Ihr alles noch dazu wissen müsst ☺☺☺ :
- Die Filme werden immer **montags um 15 Uhr im Mehrzweckraum der Schule** gezeigt!!
- Kinder können nach Absprache allein dableiben, Aufsicht ist gewährleistet!
- Der **Eintrittspreis** beträgt **1 €**; Popcorn kann erworben werden!

Familienpässe für 2019



Auch heuer wieder hat das Landratsamt Mühldorf a. Inn für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ein Gutscheineheft mit vielen interessanten Angeboten herausgegeben, teils auch mit Sonderkonditionen für Familien.

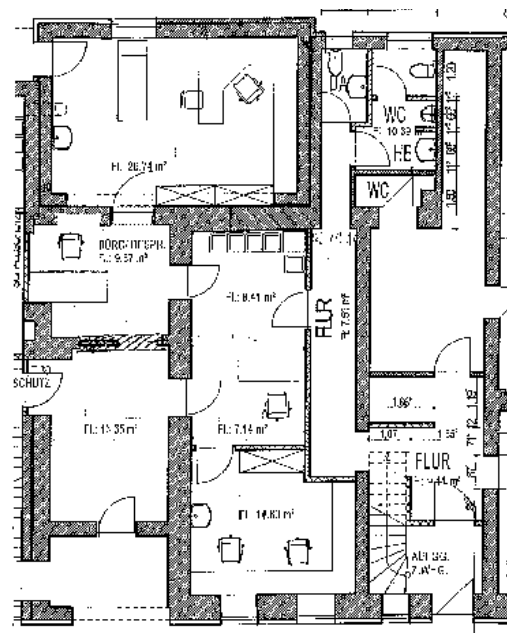
Der Familienpass für das Jahr 2019 kann in der Gemeindeverwaltung kostenlos abgeholt werden. Abgabe nur solange der Vorrat reicht.

Vermietung moderner Praxis- und Büroräume

Die Gemeinde vermietet provisionsfrei ab 01.11.2019 Praxis- bzw. Büroräume (Grundfläche: 81 m²) im gemeindlichen Anwesen Kirchplatz 10 in Obertaufkirchen.

Die vier Räume, die 2017 neu geschaffen wurden, befinden sich im Erdgeschoss und sind durch einen behindertengerechten Zugang für jedermann barrierefrei zu erreichen. Parkplätze sind vorhanden.

Interessenten wenden sich an die Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen, Herrn Marsmann, Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen, Tel. 08082/9303-14.



Obertaufkirchen, März 2019

Herausgeber:
Gemeinde Obertaufkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen
Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen
Tel. 08082 / 93 03 – 0

e-Mail: gemeinde@obertaufkirchen.bayern.de
Internet: www.obertaufkirchen.de

